

Trägerdialog am 14.11.2016

Herzlich Willkommen

**zum Trägerdialog
in Haus Witten**

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Stand Eingliederungsplanung 2016 und 2017
- Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“
- Pause
- Das spezialisierte Fallmanagement im Jobcenter EN
- Reha, Inklusion und Schwerbehinderte im Jobcenter EN
- Verschiedenes

Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

Zahlen für den Ennepe-Ruhr-Kreis

(Arbeitsmarktreport September 2015 in Klammern zum Vergleich)

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) *	18.756 (18.947)
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) *	6.731 (7.014)
Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) *	14.065 (14.086)
Arbeitslosenquote gesamt **	6,4% (6,8%)
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	7.614 (8.087)
Arbeitslosenquote SGB II **	4,5% (4,7%)
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	3.283 (3.456)
Arbeitslosenquote SGB III **	1,9% (2,0%)

- Quelle: Arbeitsmarktreport, Oktober 2016
- * neues Zählkonzept BA-Statistik ab 04/16
- ** in % bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

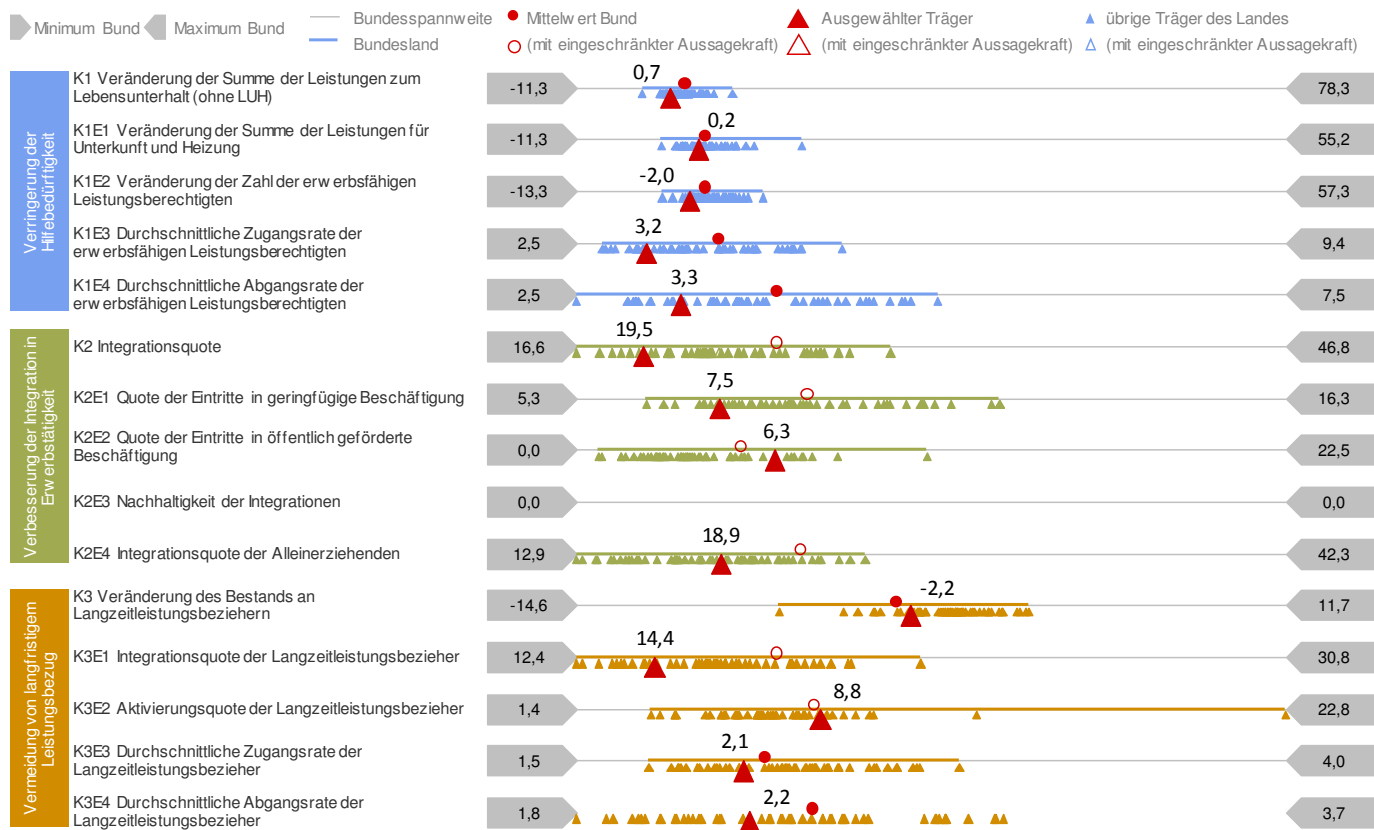
Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

Kennzahlen nach § 48a SGB II

Alle Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

JC Ennepe-Ruhr-Kreis (34702) im Vergleich zu den Trägerbezirken des Landes Nordrhein-Westfalen (Gebietsstand 01.09.2016)

Juni 2016 (Datenstand: September 2016)



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Im April 2016 hat die Statistik der BA eine umfassende Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II durchgeführt. Alle ab Mai 2016 veröffentlichten Kennzahlen und Ergänzungsgrößen nach § 48a SGB II basieren auf den revidierten Daten. Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.statistik.arbeitsagentur.de -> Statistische Analysen -> Kennzahlen § 48a SGB II für Leistungsvergleiche.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN

- **Südkreisregionalstelle**
 - mit der Kreistagsvorlage 066/2016 wird die Verwaltung beauftragt, in Schwelm (Lohstr.) ein neues Dienstgebäude für Jobcenter und Ausländerbehörde zu errichten
 - die zukünftige Organisationsstruktur zeichnet sich damit ab in Form von 3 größeren Einheiten (Witten+Wetter/Herdecke, Südkreis, Hattingen)
 - dieses bietet die Chance auf weiter verbesserte innere Strukturen, interner Planungs- und Beteiligungsprozess läuft

- **Personal**
 - Einrichtung von Stellen „flüchtlingsbezogene Assistenz“ in jeder RS
 - Personalfuktuation im Leistungsbereich und im Aktiven System
 - Suche und Einstellung qualifizierten Personals für die Integrationsarbeit im Jobcenter bleibt schwierig, zusätzliche Stellen (Flüchtlinge) sind tw. noch unbesetzt
 - Konkurrenz für die Kreisverwaltung (incl. Jobcenter) auf dem Arbeitsmarkt durch andere Arbeitgeber deutlich spürbar

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Stand Eingliederungsplanung 2016 und 2017
- Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“
- Pause
- Das spezialisierte Fallmanagement im Jobcenter EN
- Reha, Inklusion und Schwerbehinderte im Jobcenter EN
- Verschiedenes

Übersicht Verwaltungs- und Eingliederungsmittel 2016/2017

	Schätzung 2017 in €	Zuteilung 2016 in €
Verwaltungsmittel - Bund (ohne Kreismittel)	20.511.429	19.784.800
davon flüchtlingsinduzierter Mehrbedarf	2.029.590	1.216.670
Eingliederungsmittel - Bund (gesamt)	17.892.032	16.564.050
von den Eingliederungsmitteln: sind:		
- Eingliederungsmittel – Basisinstrumente	11.671.664	11.919.400
- „freie Förderung“ § 16f SGB II und § 16e SGB II n.F.	2.917.916	3.038.765
- „JobPerspektive“ § 16e SGB II a.F.	671.502	669.985
- Flüchtlingsinduzierter Mehrbedarf	2.630.950	935.900
- zzgl. Einnahmen aus Rückforderungen	50.000	50.000
Gesamtsumme Eingliederungsmittel	17.942.032	16.614.050
Kommunale Eingliederungsmittel	700.000	670.000

Eingliederungsplanung 2016/2017 im Vergleich

Verteilung der Eingliederungsmittel	Eingliederungs- planung 2016	Ausgaben HHJ 2016 Hochrechnung zum Jahresende	Eingliederungs- planung 2017
	Stand: 02.11.15	Stand: 02.11.16	Stand: 31.10.16
Aktivierungsmaßnahmen (§ 45 SGB III) nur für Jüngere	2.213.323,12 €	2.144.933,49 €	2.244.128,99 €
BaE (§ 76 SGB III)	1.315.009,66 €	1.307.199,99 €	1.075.631,42 €
abH (§ 75 SGB III)	39.233,76 €	39.233,76 €	39.233,76 €
EQ (§ 54a SGB III)	85.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
FbW - Umschulung und Fortbildung (§§ 81 ff. SGB III)	1.900.000,00 €	1.595.000,00 €	1.900.000,00 €
Aktivierungsmaßnahmen (§ 45 SGB III) inkl. AVGS für Erwachsene	3.389.096,37 €	4.300.658,88 €	5.394.680,74 €
Arbeitsgelegenheiten (§ 16d SGB II)	1.885.005,34 €	1.657.625,91 €	1.862.609,20 €
Jobperspektive (§ 16e SGB II a.F.)	629.893,00 €	587.063,77 €	671.502,00 €
Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II n.F.)	835.960,75 €	764.278,04 €	797.738,83 €
Pflichtleistungen Reha (§§ 117 ff. SGB III)	430.000,00 €	344.000,00 €	390.000,00 €
Eingliederungszuschüsse (§§ 89 ff. SGB III)	1.200.000,00 €	1.860.000,00 €	1.800.000,00 €

Eingliederungsplanung 2017 nach Zielgruppen/Zielsetzung

Zielgruppe/Zielsetzung	Mittelansatz 2017	Anteil in %
Spezielle Maßnahmen für Jüngere	3.559.794,17 €	20,83 %
Maßnahmen für Rehabilitanden und Schwerbehinderte	390.000,00 €	2,28 %
Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	1.900.000,00 €	11,12 %
Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen (§ 45) inkl. AVGS für diverse Zielgruppen	5.394.680,74 €	31,56 %
Einzelförderungen (Vermittlungsgutschein, Einzelförderung § 16f, Vermittlungsbudget, Bewerbungskosten, Fahrkosten, Eignungsfeststellung, etc.)	605.035,82 €	3,54 %
Eingliederungszuschüsse und Förderung Existenzgründer	1.910.671,25 €	11,18 %
ögB - Beschäftigung schaffende Maßnahmen (§16d, §16e a.F., §16e n.F.)	3.331.850,02 €	19,49 %
Gesamtsumme verfügbare Eingliederungsmittel	17.092.032,00 €	100,00 %

Eingliederungsplanung 2017 – Projekte

- **Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II:** weitestgehend Beibehaltung des bestehenden Projektportfolios mit 460 AM-Stellen in Projektform und ~ 100 Einzel-AM-Stellen bei diversen Trägern
- **Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II:** Fortsetzung der Kofinanzierung des Landesprogramms ÖGB mit derzeit 55 Stellen + Einzel-Stellen bei diversen Arbeitgebern
- **Maßnahmen nach § 45 SGB III:** Beibehaltung des bestehenden Projektportfolios mit ca. 900 Teilnehmerplätzen, Optionsziehungen in Abhängigkeit von Bedarfen und Haushaltslage 2017. In Planung: weiteres Angebote für Flüchtlinge
- **Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW):** weitestgehend Beibehaltung der Bildungszielplanung aus 2016

Eingliederungsplanung 2017 – Projekte

- **Maßnahmen über den Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS):**
weitestgehend Beibehaltung der Maßnahmezielplanung aus 2016

Spezielle u25-Angebote

- **Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (BaE):** Beibehaltung kooperative BaE nach Bedarfslage mit 32 Stellen, Wegfall der integrativen BaE
- **Assistierte Ausbildung (AsA):** nicht geplant
- **Maßnahmen nach § 45 SGB III:** Beibehaltung des bestehenden Projektportfolios mit ca. 350 Teilnehmerplätzen, Optionsziehungen in Abhängigkeit von Bedarfen und Haushaltslage 2017
- **Angebot nach § 16h SGB II:** in Abstimmung

⇒ Weitere Informationen finden Sie im Arbeitsmarktprogramm 2017

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Stand Eingliederungsplanung 2016 und 2017
- Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“
- Pause
- Das spezialisierte Fallmanagement im Jobcenter EN
- Reha, Inklusion und Schwerbehinderte im Jobcenter EN
- Verschiedenes

Bundesprogramm Soziale Teilhabe: Finanzierung

Finanzierung von versicherungspflichtigen Stellen:

- die zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sind
- bis zu 30 Wochenstunden
- Befristung bis 31.12.2018
- 67 Stellen zugesagt aufgrund von Antrag im Sommer 2016, zusätzliche 110 Stellen beantragt Mitte Okt
- Gesamtmittelvolumen: 5 Mio. Euro

begleitende Aktivitäten werden durch das Jobcenter finanziert,
z.B. AVGS, Coaching

Bundesprogramm Soziale Teilhabe: Zielgruppe

Beschäftigungsverhältnisse für eLb, die

- das 35. Lebensjahr vollendet haben
- seit mind. vier Jahren im Leistungsbezug sind und dem Arbeitsmarkt aktuell zur Verfügung stehen
- in dieser Zeit nicht oder nur kurz selbständig oder abhängig beschäftigt waren
- voraussichtlich in der nächsten Zeit nicht in den Ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden können
- gesundheitliche Einschränkungen haben, die eine Integration in den Arbeitsmarkt erschwert, oder in einer Bedarfsgemeinschaft mit minderjährigen Kindern leben

Bundesprogramm Soziale Teilhabe Wie geht es nun weiter?

- Jobcenter EN stellt Antrag beim BVA
- Bewilligung im Januar 2017 an das Jobcenter EN
- potenzielle Arbeitgeber beantragen Stellen
- Jobcenter EN prüft und bewilligt Stellen
- Profiling der potenziellen TN (eigene Maßnahme)
- Jobcenter EN schlägt TN vor und dokumentiert Zugangskriterien
- Arbeitgeber wählen Kandidaten aus und schließen Arbeitsverträge ab
(letzte Besetzung 30.06.2017)
- Verwendungsnachweise und Mittelanforderungen zwischen Träger und Jobcenter EN

15 Minuten Pause

Themen

- Begrüßung
- Aktuelle Entwicklungen und Sachverhalte im Jobcenter EN
- Stand Eingliederungsplanung 2016 und 2017
- Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“
- Pause
- Das spezialisierte Fallmanagement im Jobcenter EN
- Reha, Inklusion und Schwerbehinderte im Jobcenter EN
- Verschiedenes

Verschiedenes

Haben Sie Fragen, Anmerkungen,
Verschiedenes?

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und
wünschen Ihnen einen schönen Tag.